

Guten Tag, Höxter

Sehr geschäftig: In der Garage wollten die Kinder von Wilhelms Bekannter arbeiten. Sie berichtet, dass der Kleine (2) plötzlich aufgeregt in die Wohnung gelaufen kam: „Mama, wir brauchen Kon!“ Große Fragezeichen auf Mamas Stirn. „Philip, ich verstehe nicht. Was brauchst Du?“ „Mama, Kon! Wir sind Arbeiter und müssen etwas reparieren. Florian steht auf der Leiter“. Die Bekannte versuchte, des Rätsels Lösung näher zu kom-

men. Florian, der große, ist auch erst drei. „Wofür braucht ihr den Kon?“ – „Wir müssen etwas leben.“ – „Ach so“, antwortete Mama, „ich habe aber kein Kon.“ Der Kleine überlegte: „Dann gib uns Filmteiler.“ Wilhelm hat nicht erkannt, was die Kinder wollten: Mama klärte auf: Silikon und Tesafilm. Wilhelm lachte, denn eines ist gewiss: Um so älter sie werden, um so weniger versteht man die lieben Kleinen.
Wilhelm

Grillabend der Frauengemeinschaft

■ **Bödexen (nw).** Die Katholische Frauengemeinschaft St. Anna in Bödexen bietet wieder einen Grillabend für alle interessierten Frauen an. Treffpunkt ist am Mittwoch, 18. Juli, um 19.00 Uhr auf dem Grillplatz am Schützenhaus, um dort in fröhlicher Runde einige Stunden gemeinsam zu verbringen. Wer gerne teilnehmen möchte wird gebeten, sich bis zum Montag, 16. Juli, telefonisch bei Maria Pollmeier, Tel. (05277) 1200 oder Christel Dresbes Tel. (05277) 702 anzumelden.

Gesprächskreis „Pflegerische Angehörige“

■ **Höxter (nw).** Der Gesprächskreis „Pflegerische Angehörige“ veranstaltet sein nächstes Treffen am Montag, 16. Juli, um 15 Uhr in der Dechanei Höxter, Marktstraße 21. Ende der Veranstaltung ist gegen 16.30 Uhr. Interessierte, die einen Angehörigen pflegen oder sich einfach über das Thema austauschen möchten, sind zu dem Gesprächskreis eingeladen.

GEWINNAKTION

Classic Brass im Weserrenaissance Schloss

■ **Bevern (nw).** Der Freundeskreis Schloss Bevern lädt zum Open-Air-Konzert ein. Weltklasse-Bläser von „Classic Brass“ werden zum achten Mal mit ihrem Gründer und Leiter Jürgen Gröblicher im Schloss gastieren. Für das Konzert am 22. Juli um 17 Uhr im Schloss Bevern verlost die NW heute drei mal zwei Eintrittskarten. Rufen Sie einfach zwischen 6 und 24 Uhr die unten angegebene Nummer an. Die Gewinner werden benachrichtigt. Ein Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Dt. Telekom; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

RUFEN SIE AN: (01378) 403058

Kloster in Brenkhausen bietet Flüchtlingsfamilien Entlastung

■ **Brenkhausen (nw).** Acht koptische Flüchtlingsfamilien aus der Gemeinde Berlin verbringen mit ihrem Erzpriester eine Woche Urlaub im Koptisch-Orthodoxen Kloster in Brenkhausen. Der Asylantrag der Familien wurde vor fünf Jahren gestellt, aber bisher noch nicht beantwortet, berichtet Bischof Anba Damian. Um der damit verbundenen

seelischen Belastung entgegenzuwirken, hat das Kloster sie aufgenommen und extra ein Programm zur Freizeitgestaltung in Brenkhausen und Höxter für die Kinder gestaltet. Bischof Anba Damian erzählt, dass die Familien sehr beeindruckt vom Kulturreichtum unseres Kreises und der Freundlichkeit der Menschen in der Umgebung sind.

Neue Klasse, neue Wege

Aktion Eltern-Kind-Ticket: Eltern können zeitweise kostenlos mitfahren

■ **Kreis Höxter (nw).** Für viele Schülerinnen und Schüler beginnt nach den Ferien ein neuer Schulweg aufgrund von Schulwechsel. Viele werden in dieser Situation erstmalig mit Bus und Bahn in Berührung kommen. Um Ängste zu nehmen und die Schulweg-beziehungsweise Verkehrs-sicherheit zu fördern, wird die Verbundgesellschaft Paderborn/Höxter (VPH) auch in diesem Jahr das kostenlose Eltern-Kind-Ticket innerhalb des Westfalen-Tarifes anbieten. Mit dieser Aktion können Eltern

ihr Kind auf einer Fahrt mit Bus und Bahn im Hochstift im Zeitraum 15. August bis 5. September vom Wohnort zur Schule kostenlos begleiten und mit dem Ticket auch alleine wieder zurückfahren. So lässt sich der Schulweg gemeinsam und sicher erkunden. Weitere Informationen sowie den „Schüler mobil“-Flyer gibt es in den nph-Centern, dem Kundencenter des Paderborn/Höxter (VPH) auch in diesem Jahr das kostenlose Eltern-Kind-Ticket innerhalb des Westfalen-Tarifes anbieten. Mit dieser Aktion können Eltern

Krankenhaus erweitert Kapazitäten

Medizinische Versorgung: Hospitalvereinigung investiert drei Millionen Euro am Standort in Höxter. Die Kardiologie und die Radiologie im St. Ansgar werden vergrößert

Von Burkhard Battran

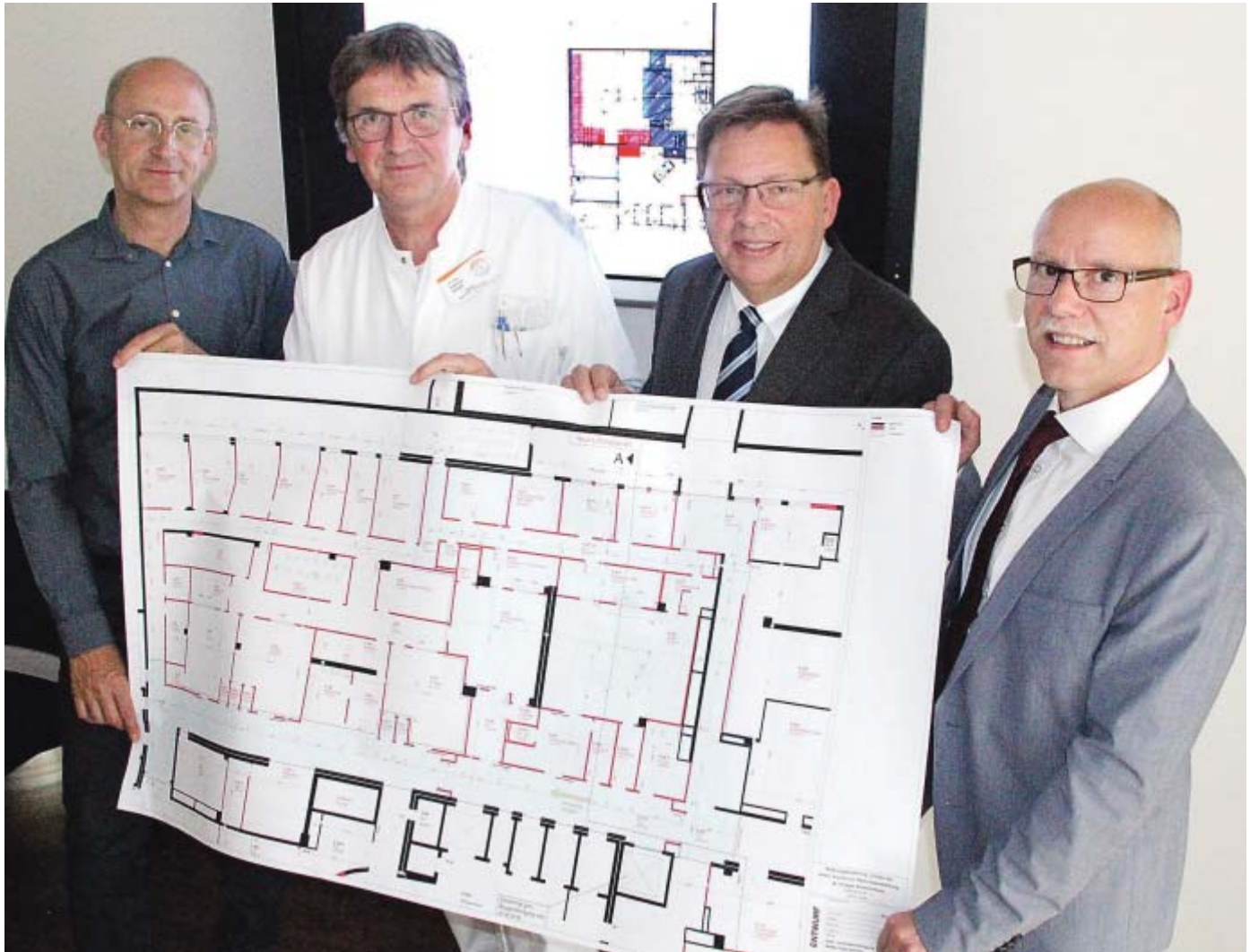
■ **Höxter.** Für die medizinische Versorgung im Kreis Höxter ist es ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Im St.-Ansgar-Krankenhaus werden die Kapazitäten in der Herz- und in der Strahlenmedizin erheblich erweitert. „Wir sind an unseren Auslastungsgrenzen angelangt, mitunter müssen wir Herzpatienten bereits in andere umliegende Fachkliniken schicken“, sagt Reinhard Spieß, Geschäftsführer der Katholischen Hospitalvereinigung Weser-Egge (KHWE), dem Träger des Höxteraner St.-Ansgar-Krankenhauses.

»Aus medizinischer Sicht ist dieses Raumangebot ein Geschenk«

Im letzten Sommer war die Krankenhausküche im St. Ansgar geschlossen worden, da am Steinheimer Standort eine Zentralküche errichtet worden war. Dadurch ist eine Fläche von 1.040 Quadratmetern in bester Lage frei geworden. „Aus medizinischer Sicht ist dieses Raumangebot ein Geschenk, das wir dazu nutzen werden, die Versorgung optimaler zu gestalten und unsere medizinischen Möglichkeiten zu erweitern“, erläutert Chefarzt Dr. Eckhard Sorges.

Insgesamt werden drei Millionen Euro investiert. In diesem Jahr wird für zwei Millionen Euro im Zentrum ein zweiter sogenannter Kathetermessplatz eingerichtet. Herzstück ist ein 70 Quadratmeter großer Hybrid-OP. „Dieser Operationssaal ist fast doppelt so groß wie herkömmliche OPs und kann von Kardiologen und Gefäßchirurgen gleichermaßen genutzt werden“, erklärt Chefarzt Sorges. Am bestehenden Messplatz werden jährlich 2.000 Untersuchungen vorgenommen. Hier würde sich die Kapazität verdoppeln. Im September soll der neue Messplatz in Betrieb genommen werden.

Von der ehemaligen Küche ist kaum noch etwas zu sehen. Es wurden neue Wände eingezogen und an den äußeren Begrenzungsmauern verschwinden die im 70er-Jahre-Gelb gekachelten Wände hin-



Pläne für kurze Wege: Technischer Leiter Johannes Brune (v. l.), Chefarzt Dr. Eckhard Sorges, Geschäftsführer Reinhard Spieß, und Falk Orban, Standortbeauftragter des St.-Ansgar-Krankenhauses.

FOTOS: BURKHARD BATTRAN



Ehemalige Krankenhausküche: Die gekachelten Wände aus den 70er Jahren erinnern an die frühere Nutzung.



Umbau schreitet voran: Technischer Leiter Johannes Brune erläutert die Planung.

ter neuen Rigipsplatten. In einer weiteren Baumaßnahme wird die Radiologie, die sich derzeit noch im zweiten Obergeschoss befindet, ebenfalls ins Erdgeschoss verlegt.

„Wir nutzen den Umbau, um die Wege für Patienten und Mitarbeiter zu verkürzen, um so eine gezielte Behandlung besser einleiten zu können“, sagt Geschäftsführer Spieß. Diese Maßnahme ist für 2019

vorgesehen. Ebenfalls noch in diesem Jahr wird im Nebengebäude des Facharztzentrums ein zweiter sogenannter 60 Quadratmeter großer Strahlenbunker errichtet. „Die räumlichen Voraussetzungen waren bereits beim Bau vor acht Jahren angelegt worden, jetzt erfolgt der Ausbau“, erläutert Johannes Brune, Technischer Leiter der Hospitalvereinigung.

Neuer Linearbeschleuniger

◆ Im nächsten Jahr soll für den zweiten Strahlenbunker, in dem Krebspatienten behandelt werden, ein weiterer sogenannter Linearbeschleuniger angeschafft werden.
◆ Dieses medizinische Fachgerät kostet rund 1,7 Millionen Euro. Diese

Kosten sind nicht im aktuellen Baubudget mit drin. Die Herstellung des Strahlenschutz durch bis zu 2,70 Meter dicke mit Blei durchsetzte Wände kostet rund 600.000 Euro.
◆ Die KHWE-Kliniken haben 1.400 Mitarbeiter und 863 Betten. (bat)

Betreibergesellschaft offiziell gegründet

Landesgartenschau 2023: Im Aufsichtsrat ist noch ein Platz für einen Vertreter eines Fördervereins frei. Bis zu den Herbstferien soll bereits eine erste Ausschreibungsplanung vorliegen

■ **Höxter (bat).** Die Weichen sind gestellt. Mit der Unterzeichnung der Gesellschafterverträge ist am Abend im Historischen Rathaus die „Landesgartenschau Höxter 2023 gGmbH“ offiziell gegründet worden. Es handelt sich um eine gemeinnützige, beschränkt haftende Gesellschaft mit einem Stammkapital von 30.000 Euro. Als hauptamtliche Geschäftsführer wurden Baudezernentin Claudia Koch und der professionelle Gartenschauamanager Heinrich Sperling aus Essen bestimmt. Gesellschafter sind die Stadt Höxter, vertreten durch Bürgermeister Alexander Fischer, und der Verein „Landesverband Gartenbau Nordrhein-Westfalen“, vertreten durch den Vizepräsidenten Helmut Rüs-kamp aus Dortmund. Gremien der Gesellschaft sind der zehnköpfige Aufsichtsrat und die Gesellschafterversamm-

lung. Im Aufsichtsrat ist noch ein Platz frei. Er ist für einen Vertreter eines noch zu gründenden Fördervereins reserviert, über den sich Bürger für

die Landesgartenschau engagieren können. Geschäftsführerin Claudia Koch kündigte an, dass bis zu den Herbstferien bereits eine erste Aus-

schreibungsplanung vorliegen soll. Bürgermeister Alexander Fischer betonte, dass alle Aktivitäten der Gartenschau-gesellschaft umgehend öffent-

lich kommuniziert würden. Fischer: „Wir wollen eine erfolgreiche Gartenschau, in die sich auch die Bürger einbringen können.“



Vertreten die LG: Geschäftsführer Heinrich Sperling (vorne v. l.), die Gesellschaftervertreter Helmut Rüs-kamp und Bürgermeister Alexander Fischer sowie Geschäftsführerin Claudia Koch mit den Mitgliedern von Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung.

FOTOS: BURKHARD BATTRAN



ACHTUNG BLITZER
Der NW-Verkehrsservice

■ Am Donnerstag, 12. Juli, wird bei Höxter auf der Bundesstraße 64 geblitzt und bei Steinheim auf der Landesstraße 823 die Geschwindigkeit gemessen. Darüber hinaus ist mit weiteren Tempokontrollen im Kreis Höxter zu rechnen.